

Nächste Termine in der Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig während der Ausstellungen:

trautes heim/cosy home. 07.09.03 - 09.11.03

Öffentlich Privat. Die Politisierung des Privaten in der deutschen Nachkriegsfotografie/Publicly Private - The Politicization of the Private in German Post-war Photography. 07.09.03 - 09.11.03

Überlebensstrategien/Strategies of Survival. Kunstzeitschriften aus Osteuropa. 07.09.03 - 09.11.03

September

>Si tzecke<. Kommen Sie in die GfZK Leipzig und richten Sie sich für eine Weile häuslich ein. Die Si tzecke zur Ausstellung >Trautes Heim< bietet Ihnen die Möglichkeit, Hintergrundinformationen über die Künstlerinnen und Künstler zu erfahren und sich kundig zu machen, welche Trends das Wohnen von Heute bestimmen. Sie können sich auf Millimeterpapier eine Traumwohnung aufzeichnen und konstruieren. Die Filme der Reihe >Filmabend< können auf einem Monitor in der Si tzecke zu jedem Zeitpunkt angeschaut werden. Julia Schäfer

07.09.03 - 12.10.03 Die Sammlung als Labor XVIII, kuratiert von Heidi Stecker und Emmanuel Post: >Haut< Zur Geschichte der GfZK

Mittwoch, den 10.09.03, 18-19.30 h Vortrag: Warum macht es uns zeitgenössische Kunst oft so schwer? Zeitgenössische Kunst löst Irritationen und vehemente Kritik aus. Der Zweifel am künstlerischen Stellenwert aktueller Kunstproduktionen zieht sich als Konstante durch die Kunstgeschichte der letzten 200 Jahre. Warum das so ist, wird an ausgewählten Beispielen von der deutschen Romantik bis zur Gegenwart gezeigt.

Barbara Steiner, in Kooperation mit der Volkshochschule Leipzig

>Führung für PädagogInnen< am 11.09.03 mit Heidi Stecker, 18 h

Donnerstag, 11.09.03, 19 h, Vortragsreihe >Hinter den Kulissen< Barbara Steiner, Direktorin/Angela Boehnke, Depotverwalterin/Sybille Reschke, Restauratorin: >Die Sammlung: Aufbewahrung, Erfassung und restauratorische Betreuung<

Englischsprachige Führungen/Tours for the General Public, 13.09.03, 5 pm, mit Emmanuel Post

>Sonnige Tage. Architekturspaziergang<. Sonntag, 14.09.03, und am Sonntag, 28.09.03, jeweils 11 h Treffpunkt GfZK. Von der Villa Credner/Herfurthsche Villa/GfZK zur Villa Baedeker. mit Miriam Schmidt-Thomé, Bertold Schmidt-Thomé, Emmanuel Post

14.09.03 Führungen zum Tag des offenen Denkmals. Zur Geschichte der Villa Credner/Herfurth'sche Villa/GfZK

Mittwoch, 17.09.03, 19 h, Buch des Monats: Barbara Steiner spricht über >Das deutsche Wohnzimmer< von Herlinde Koelbl

>die geefzettka<. Schreibwütige, interviewhungrige, neugierige junge Journalistinnen und Journalisten, Fotografinnen und Fotografen sind herzlich eingeladen, die erste Ausgabe der >geefzettka< mitzugestalten. Das Redaktionsteam der >geefzettka< erarbeitet Texte, Kommentare, Bilder und Fantasystories. Die fertige Zeitung wird in der GfZK verkauft.

Workshop für Kinder und Jugendliche ab acht Jahre im Studiohaus der GfZK am Freitag, 26.09.03, 16 h–18 h, Sonnabend, 27.09.03, und Sonntag, 28.09.03, 14–18 h. Mit Julia Schäfer und Julia Ammon, Anmeldung erwünscht, 5 Euro pro Person

Oktober

Mittwoch, den 01.10.03, 18–19.30 h Vortrag: Was sehe ich? Der Blick auf Kunst ist von Person zu Person unterschiedlich und hängt u. a. von Kenntnissen, Lebensweisen und Bedürfnissen ab. Er ändert sich mit technischen Entwicklungen, sozialen Bedingungen und gesellschaftlichen Systemen. In der aktuellen Ausstellung „Öffentlich Privat“ werden solche Rezeptions- und Wahrnehmungsverschiebungen diskutiert.

Heidi Stecker, in Kooperation mit der Volkshochschule Leipzig

>hausgemacht< Der Workshop bietet die Gelegenheit, in die Rolle von Architekten und Architektinnen oder Designerinnen und Designern zu schlüpfen und ausschließlich nach eigenem Anspruch ein Zimmer in Form eines Modells zu bauen. Zu diesem Zweck werden den Maßstäben, Vorstellungen und Phantasien der Teilnehmenden keine Grenzen gesetzt. für Kinder und Jugendliche ab zehn Jahre, Freitag, den 10.10.03, 15 – 18 h, und Sonnabend, den 11.10.03., 10 – 16 h, Julia Ammon

15.10.03 – 09.11.03: Die Sammlung als Labor XIX, kuratiert von Ilina Koralova

Donnerstag, 16.10.03, 19 h, Vortragsreihe >Hinter den Kulissen< Brigitte Schöppner, Leiterin der Bibliothek: >Informationsvermittlung in einer Kunst- und Museumsbibliothek <

Mittwoch, 22.10.03, 19 h, Buch des Monats: Julia Schäfer spricht über >Building Gender/Architektur und Geschlecht< von Dörte Kuhlmann und Kari Jormakka (Hg.)

November

Mittwoch, den 05.11.03, 18–19.30 h Vortrag: Über Wege im Umgang mit dem Thema „Raum/Innenraum“. An Hand bildender Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts wird die Frage nach dem Kunstwerk als Reflexion gesellschaftlicher Bedingungen am „Raum/Innenraum“ fokussiert.

Julia Schäfer, in Kooperation mit der Volkshochschule Leipzig

Donnerstag, 13.11.03, 19 h, Vortragsreihe >Hinter den Kulissen< Heidi Stecker, Leiterin der Museumskommunikation und wiss. Mitarbeiterin: >Von Anbetung zum Vandalismus. Der extreme Umgang mit Kunst <

Außerdem:

>Schreibstation< Die Postkarten von Iris Reuther >7x7 Leipzig< kursieren mittlerweile in der ganzen Stadt Leipzig und bis in die entlegensten Winkel der Erde, von New York bis Wladivostok, von Minsk bis Addis Abeba. Besucherinnen und Besucher der GfZK haben weiterhin die Möglichkeit, sie direkt von der Galerie aus zu versenden. Auf einer Weltkarte im Eingang werden die Empfängerstädte gekennzeichnet. Ein weltweites Netz von Verflechtungen, das von Leipzig ausgeht, wurde ablesbar. Auf der Homepage zur Postkartenserie www.leipzig-blaugelb.de gibt es für alle die Möglichkeit, eigene Leipziger Motive ins Netz zu stellen. Julia Schäfer

>Subjektiv-Objektiv<. Postkartenaktion und -wettbewerb
Ein Spaziergang fordert den Blick auf unsere Stadt heraus. Dabei kann ein Kontrast zwischen dem offiziellen Image von Leipzig, dem medial vermittelten Bild, zum Beispiel über die Originalpostkarten, und persönlichen Bildern entstehen. Nicht nur das Repräsentative, auch das Besondere des alltäglichen

Umfeldes ist das Ziel der fotografischen Entdeckungsreise. Den Termin entnehmen Sie/entnehmt Ihr bitte den aktuellen Informationsangeboten.
Jugendliche ab Klasse 8, Anna H. Frauendorf und Dorit Philipp

Margit Emmrich: Gespräch mit der Fotografin und Filmvorführung „Kleingärten in der Großstadt“ 16 mm, 12 min, mit Musik von Friedrich Schenker (einmalige Vorführung)